Auftakt Jubiläum Jubi Windberg

Am Sonntag versammelten sich viele Menschen in Windberg, um gemeinsam das Jubiläumsjahr einzuläuten. Gemeinsam mit unserem Bischof wurde Gottesdienst gefeiert und im gemeinsamen Festakt über die Vergangenheit gesprochen.

Am Sonntag wurde das Jubiläumsjahr „50 Jahre Jugendbildungsstätte Windberg“ und „10 Jahre Umweltstation“ mit einem Festgottesdienst eröffnet. Bischof Rudolf Voderholzer leitete den Gottesdienst, bei dem auch P. Thomas Handgrätinger, der „Vater“ der Jugendbildungsstätte, in Gedanken und Gebeten gewürdigt wurde. Abt Petrus-Adrian begrüßte die Gäste und hob die Bedeutung des Ereignisses hervor. Bischof Rudolf betonte in seiner Predigt die Rolle von Jesus als Vorbild für wahres Menschsein und verband dies mit der Arbeit der Jugendbildungsstätte, die junge Menschen inspiriert und zu Solidarität und Verantwortung anregt.

Der Bischof dankte allen, die sich in die Jugendarbeit eingebracht haben, und betonte, dass die Kirche weiterhin ihrem Bildungsauftrag treu bleiben werde, auch in schwierigen Zeiten.

Der Festakt wurde von Abt Petrus-Adrian eröffnet, der die Entwicklung der Jugendbildungsstätte über die letzten 50 Jahre nachzeichnete, beginnend mit dem Jugendhaus des Bistums und der späteren Umwandlung zur Jugendbildungsstätte. Diese sei nicht nur ein Ort des Lernens und der Gemeinschaft, sondern auch ein Raum zur Vermittlung christlicher Werte.

Unter der Moderation von Bernhard G. Suttner, dem ersten Referenten an der Jubi, fand eine lebendige Podiumsdiskussion statt, bei der Martha Altweck-Glöbl und Alfons Dreyer über die Anfänge der Jugendbildungsstätte Windberg sprachen. Sie betonten, dass das Haus von Anfang an offen für alle sein sollte und die Jugendarbeit auf authentische, engagierte und vorbildliche Menschen angewiesen war. Altweck-Glöbl erinnerte an die wichtigen Jugendpfarrer wie P. Thomas Handgrätinger, die den Geist der Freiheit und der respektvollen Auseinandersetzung prägten.

Weitere Redner:innen, darunter Wolfgang Sausner und Johanna Ostermeier, reflektierten die Bedeutung der Jugendbildungsstätte, die mittlerweile unter der Trägerschaft des Bischöflichen Jugendamtes, des BdKJ, der Prämonstratenserabtei und des Bezirks Niederbayern steht. Christian Schreiner, der pädagogische Leiter, erinnerte an die rund 30 Mitarbeitenden und 60 Ehrenamtlichen, die jährlich etwa 10.000 Gäste betreuen. Trotz Krisen und Konflikten ist die Jugendbildungsstätte ein bewährter Ort der Orientierung und des Glaubens, der als „Stück Zuhause auf Zeit“ geschätzt wird.

Gratulant:innen beim Festakt nach der Kirche
Von links: Jugendpfarrer Matthias Strätz, Wolfgang Sausner vom Bischöflichen Jugendamt, Anna Fautz, Johanna Ostermeier, Abt Petrus-Adrian, stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl, Bezirksrat Franz Schreyer, Alfons Dreyer, Geschäftsführer Thomas Schneider, Präsident des bayrischen Jugendringes Philipp Seitz, Bürgermeister Helmut Haimerl, Bernhard Suttner und pädagogischer Leiter Christian Schreiner

Die Jugendbildungsstätte Windberg wird 50 Jahre alt und feiert Jubiläum. Daher laden wir alle Interessierten zu unserem **Tag der offenen Tür/Spektakeltag**, am **31.05.2025**, ein.